



Liebevoll geschmierte Butterbrote und gute Livemusik: Der „Stullenabend“ zugunsten des Ambulanten Hospizdienstes an der Meinerdinger Kirche ist immer ein Publikumsmagnet. Foto: Veranstalter

# Butterbrote und Livemusik

## › 6. „Stullenabend“ an der Meinerdinger Kirche

**MEINERDINGEN** › Liebevoll geschmierte Butterbrote, gute Livemusik und das alles in einem einzigartigem Ambiente - all das gibt es am Dienstag, 14. August, ab 18 Uhr, an der Meinerdinger Kirche. Und diejenigen, die es sich dort beim „Stullenabend“ gutgehen lassen, tun auch noch etwas richtig Sinnvolles für andere Menschen.

Zum sechsten Mal findet dieser „Stullenabend“ nunmehr statt. Ins Leben gerufen wurde er seinerzeit von Bäcker Karl-Heinz Bunke, der bei dieser Veranstaltung bis heute alles organisiert, was mit Essen und Trinken zu tun hat. Unterstützt wird er vom Team des Kirch-Cafés, von Pastor Thomas Delventhal sowie

**Stulle**

**S**ubstantiv, feminin [die], norddeutsch, besonders berlinisch, [bestrichene, belegte] Scheibe Brot, „Stullen schmieren“, Herkunft: wohl < südniederländisch, ostfriesisch stul = Brocken, Klumpen und eigentlich = dickes Stück oder vielleicht Nebenform von Stolle(n). Quelle: Wörterbuch

von Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospizdienstes. Letzterem kommt der Erlös der Veranstaltung in vollem Umfang zugute.

„Der Eintritt ist frei, dafür sind die wirklich sehr üppig belegten und ziemlich großen Butterbrote dann etwas teurer“, läßt Almuth Eckardt, die Leiterin des Ambulanten Hospizdienstes,

zum Schlemmen ein. Belegt werden die Stullen unter anderem mit Lachs, Camembert, Schinken und Käse.

Für den guten Ton sorgt das Polizeiorchester Hannover unter der Leitung von Leo Kranz. Das Ensemble hat sich überregional längst einen sehr guten Namen erspielt und steht einfach für

qualitativ hochertige Musik. Begleitet werden die Orchestermusiker erneut von der Sängerin Shereen Adam.

Der „Stullenabend“ an der Meinerdinger Kirche besitzt eine Art Festivalcharakter. Er findet unter freiem Himmel statt, die Jugendfeuerwehr Honerdingen stellt einige Tische und Bänke auf. „Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze“, empfiehlt Almuth Eckardt.

Und so hatten die Besucher in den vergangenen Jahren Klappstühle, Decken und andere Sitzgelegenheiten mitgebracht, um den wunderbaren Abend nicht komplett im Stehen verbringen zu müssen. ‹